



**Das Basar-Team konnte zufrieden sein.**

**Neu-Isenburger Stadtbibliothek feiert sein 15-jähriges Bestehen mit einem Bücherbasar. Dabei kamen mehr als 1500 Euro zusammen.**

Neu-Isenburg. «Wir hoffen, dass sich nach der Überführung in einen Eigenbetrieb nichts an der erfolgreichen Ausrichtung des Konzeptes unserer schönen Bibliothek ändert – und dass die nötige Erweiterung nicht aus den Augen verloren wird», beschreibt Margit Rützel-Banz ihre Jubiläumswünsche. Die Vorsitzende des Freundeskreis der Stadtbibliothek Neu-Isenburg hatte mit dem gesamten Team buchstäblich alle Hände voll zu tun. Der Andrang zum Jubiläumsmarkt – der Freundeskreis feierte sein 15-jähriges Bestehen – war nämlich enorm.

«Vielleicht toppen wir heute den bisherigen Einnahmerekord, das würde doch perfekt passen», sagte die Vorsitzende und schaute auf das nicht enden wollende Kommen und Gehen von Bücherinteressierte. Tatsächlich wurde der Einnahmerekord des vergangenen Jahres gebrochen: 1500 Euro flossen in die Kasse des Fördervereins.

---

### **Dicke Wolken**

«Ich habe in der letzten Nacht nicht allzu viel geschlafen, wenn ich den Tag heute überlebe, dann brauche ich erst mal eine längere Ruhephase», meinte Ursula Gottschalck, die den Bücherflohmarkt seit Jahren organisiert. Lob bekommt sie auch von der Leiterin der Stadtbibliothek, Jutta Duchmann, die selbst nur zu gut weiß, welche Arbeit dahinter steckt. «Zuerst werden beschädigte oder nicht mehr so aktuelle Medien aussortiert, dann aus der Registratur entfernt, schließlich in den Keller gebracht, dort nach Themen und Preisen sortiert und schließlich in Kartons verpackt», schildert Duchmann die verschiedenen Arbeitsschritte. Am frühen Morgen gilt es dann, die Tische und das Zelt aufzubauen – und die schweren Kartons aus dem Keller zu holen. Die Entscheidung, ins Freie zu gehen, sei diesmal nicht ganz leicht gewesen, doch schließlich seien sie das Wagnis eingegangen berichtet Ursula Gottschalck. Sie blickt dabei in den Himmel, wo dicke Wolken vom Wind getrieben werden.

---

### **Riesige Auswahl**

Virginia Volland war mit dem ganzen Familien-Clan da, um sich für die nächsten Wochen mit Lektüre einzudecken. «Ich mag am liebsten Gruselgeschichten», sagt die junge Leseratte. Ihre Schwester Vivien hingegen bevorzugt Fantasy, und Mutter Julia kann erst aufhören, wenn die letzte Seite des Krimi gelesen ist. Gerrit Müller dient dem Damen-Trio als Muli. Er durfte nur mit, weil irgend ein starker Mensch die Last nach Hause tragen muss. «Wenn er will, darf er natürlich auch mal in die Bücher gucken», meint Julia Volland mit einem Augenzwinkern.

Die Auswahl war diesmal riesig: Rund 100 Meter lang wären die aneinander gereihten Medien gewesen. Viele Stammgäste der Bibliothek nutzen die Möglichkeit, sich beim Bücherbasar mit echten Schnäppchen einzudecken. «Heute haben wir rund 3000 Medien im Angebot, darunter mehrbändige Lexikas, schöne Kunstbände und tolle Kochbücher», erklärt Jutta Duchmann. Um besonders aktuell zu sein, wird in der Stadtbibliothek ständig aussortiert. Zu den Öffnungszeiten sei deshalb fast immer einen «Schnäppchentisch» vor der Stadtbibliothek zu finden. «Da wir keinen Platz mehr haben, müssen wir diese Medien auf diese Weise loswerden», erläutert die Bibliotheksleiterin.

Zu den Literatur-Schnäppchen servierte Norbert Rehberger vom Café de Provence lukullische Köstlichkeiten, und Thomas Peter-Horas, Leiter der Jugendmusikschule, setzte musikalische Akzente. Ip

**Vom bis**